

Presseinformation

9. März 2007

Ferialpraxis, -camp und Lernmaterialien für Ungarisch-SchülerInnen **Angebote des Regionalen Entwicklungsverbandes Industrieviertel**

Der Regionale Entwicklungsverband Industrieviertel bietet im Rahmen eines Leonardo Da Vinci Mobilitätsprojekts insgesamt 16 Praktikumsplätze in West Ungarn im Komitat Zala in der Nähe des Plattensees (Keszthely, Zalaszentgrót, Kehidakustány). Bewerben können sich SchülerInnen von Berufsbildenden Höheren Schulen für wirtschaftliche Berufe, Tourismus und von Handelsakademien aus dem Industrieviertel (Bezirke Bruck an der Leitha, Schwechat, Mödling, Baden, Wiener Neustadt, Neunkirchen), die bereits im Rahmen eines Freigegegenstandes die ungarische Sprache erlernen. Die Praktika im Juli und August dauern jeweils drei Wochen, Aufnahmeeinrichtungen sind ein Kongresszentrum, ein Touristeninformationsbüro, drei Museen und zwei Thermenhotels.

Der Regionale Entwicklungsverband Industrieviertel ist zudem Partner im INTERREG-III-A Projekt „Kontakte zwischen österreichischen und ungarischen SchülerInnen in der jeweiligen Fremdsprache“. Im Rahmen dieser Initiative werden die Fremdsprachenkenntnisse österreichischer und ungarischer SchülerInnen der sekundären Schulstufe bei Feriencamps zu den Themen Handwerk, Sport, Musik, Kultur und Umwelt vertieft. Für Industrieviertler SchülerInnen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren sind heuer eine Musikwoche ab 8. Juli in Zalaszentgrót, ein Kreativcamp ab 2. Juli in Kehidakustány sowie Kultur- und Freizeittage in Zalacsány am Plattensee (ab 22. Juni) geplant.

Schließlich sind auf der Lernplattform der Homepage www.sprachoffensive.at des Projektes „Wirtschaftliche Brücke durch Sprachenvielfalt in der Grenzregion“ für SchülerInnen und LehrerInnen in Niederösterreich, die Ungarisch im Unterricht haben, ab sofort Arbeitsblätter und authentische Ungarisch-Lernmaterialien abrufbar.

Sowohl das Projekt „Wirtschaftliche Brücke durch Sprachenvielfalt in der Grenzregion“ als auch USP („Ungarisch und Slowakisch in der Praxis“) wird durch Mittel der EU und des Landes Niederösterreich gefördert. Nähere Informationen und Anmeldungen beim Regionalen Entwicklungsverband Industrieviertel unter 02622/271 56-17, Mag. Katalin Palfi, e-mail k.palfi@industrieviertel.at bzw.



Presseinformation

www.industrieviertel.at, www.sprachoffensive.at und www.usis.at.